



COACHING-PROJEKT „AUFBAU EINER GEWÄSSERUNTERHALTUNGSKOMPETENZ IN DER LEADER-REGION LEIPZIGER MULDENLAND“



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

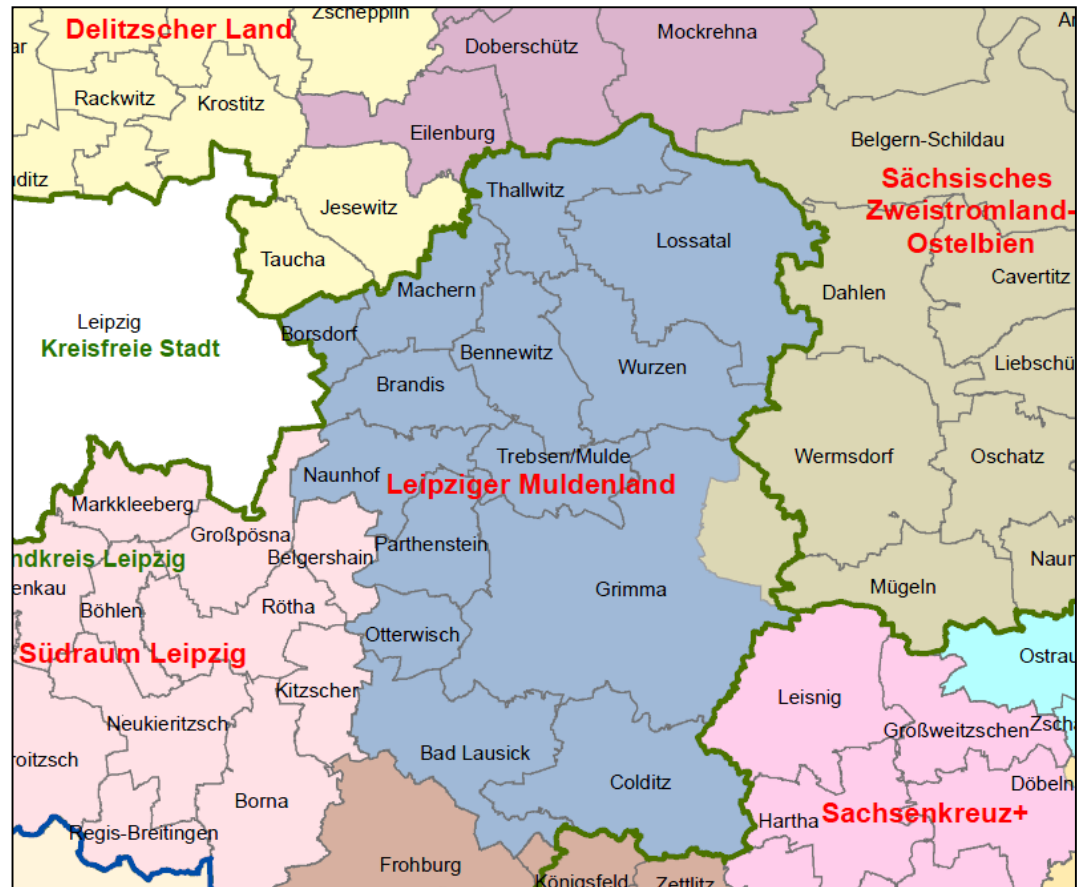


Freistaat
SACHSEN





Quelle: www.leipzigermuldenland.de



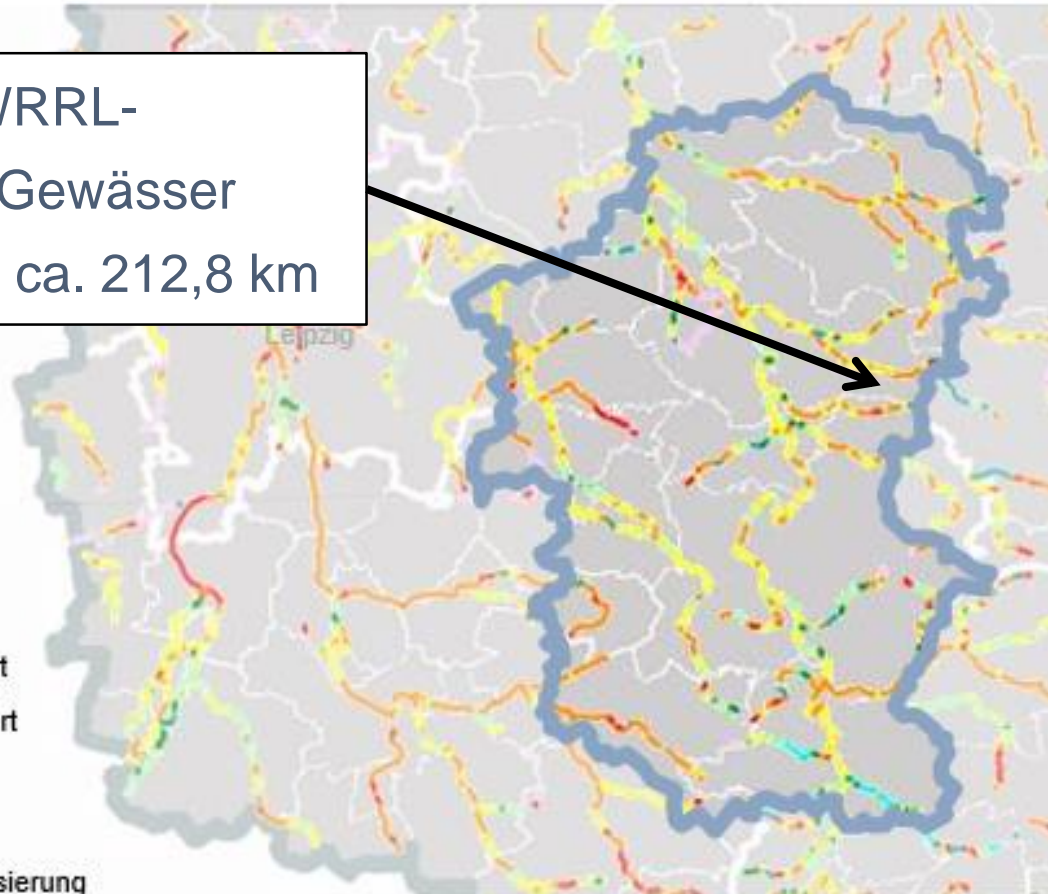
Quelle: Ausschnitt der Originalkarte von LfULG/ R 31, Topographische Grundlage: GeoSN

- ≈ 120.000 Einwohner
- Fläche: 849 km²
- 14 Kommunen
- LEADER-Region seit 2007

Gesamtlänge der WRRL-
berichtspflichtigen Gewässer
2. Ordnung beträgt ca. 212,8 km

Strukturerfassung in 7 Stufen

-  1 – unverändert
-  2 – gering verändert
-  3 – mäßig verändert
-  4 – deutlich verändert
-  5 – stark verändert
-  6 – sehr stark verändert
-  7 – vollständig verändert
-  Trocken
-  Standgewässer
-  Keine Daten, Plausibilisierung



Quelle: LfULG in LES Leipziger Muldenland, Stand 05.2014

Die Idee, Gewässerentwicklung & LEADER zu verknüpfen, entstand bereits 2007.

LEADER 2007 – 2013:

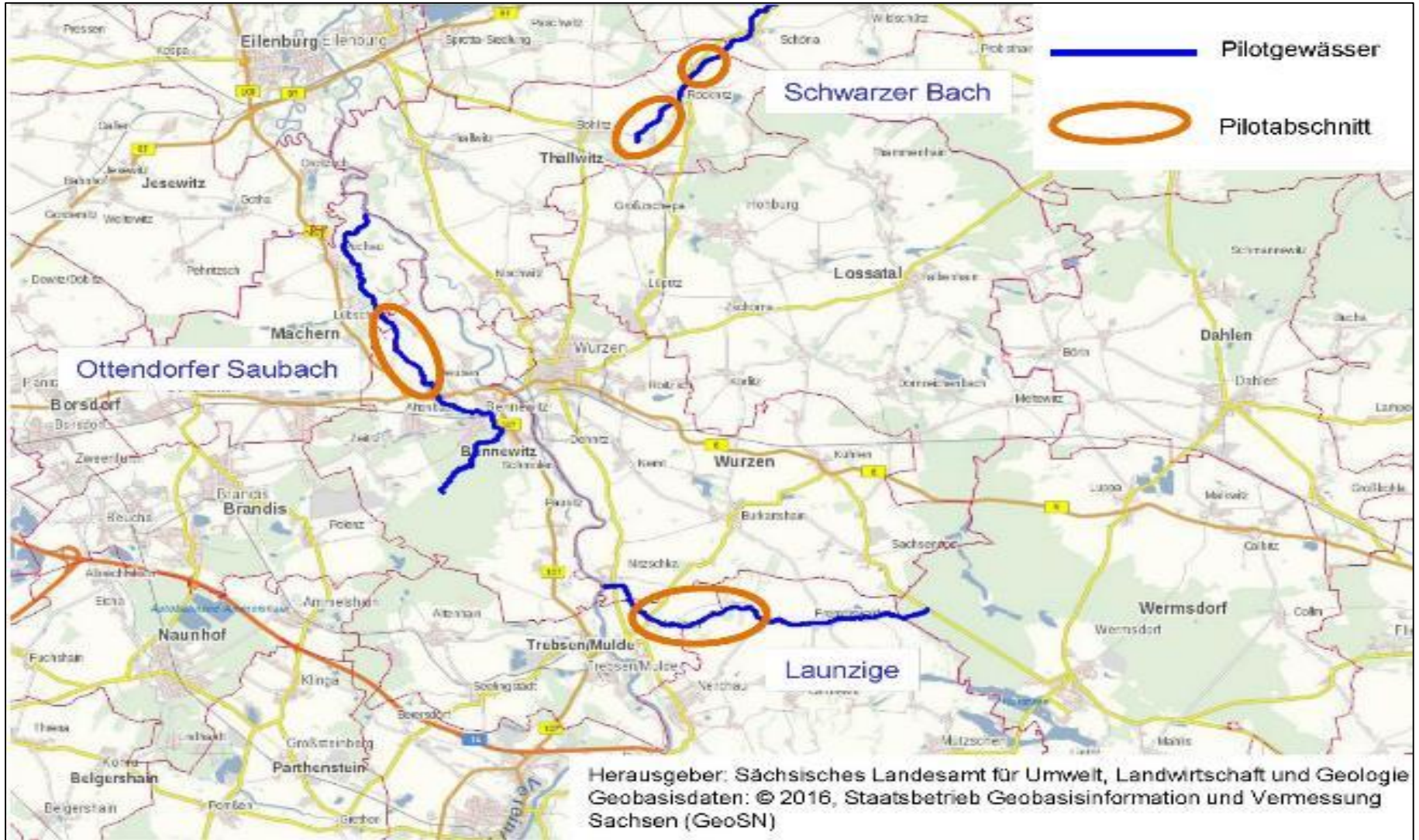
- 2007: Integriertes ländliches Entwicklungskonzept ILEK für die LEADER-Region Leipziger Muldenland
- Leitprojekt:
Gewässermanagement
- **aber keine Fördermöglichkeiten über LEADER**

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept
Leipziger Muldenland

LEADER 2014 - 2020

- **2014/2015: LEADER-Entwicklungsstrategie**
- **Handlungsfeld „Umwelt & Klima“**
- **08/2016 – 11/2018 Projekt ElmaR**





Gespräche mit Landwirten

The image shows three pages of a survey form titled 'Gesprächsleitfaden zur Erprobung der Maßnahmenvorschläge „Flächenverfügbarkeit“'. The form is designed to gather information from farmers about their current water management practices and their willingness to try new measures.

Page 1 (Left): Introduction and background information. It asks if the farmer has ever heard of the project and if they are interested. It also asks for their name and contact details.

Page 2 (Middle): Section 2.1 asks if the farmer has any water management measures in place. Section 2.2 asks if they are interested in the project. Section 2.3 asks for their name and contact details. Section 2.4 asks for their current water management practices and if they are willing to try new measures.

Page 3 (Right): Section 3.1 asks for the farmer's name and contact details. Section 3.2 asks for their name and contact details. Section 3.3 asks for their name and contact details. Section 3.4 asks for their name and contact details. Section 3.5 asks for their name and contact details. Section 3.6 asks for their name and contact details. Section 3.7 asks for their name and contact details.

- Befragung von Pächtern
- Pächter bewirtschaften den größten Anteil der Flächen an den Gewässern

Agrarstammtisch in Bennewitz



„Wir machen zurzeit das, was eigentlich die Gemeinde in der Gewässerunterhaltung an uns delegiert. Und das ist nicht die Entwicklung zum ökologischen Gewässer, sondern die reine Unterhaltung und die Wiederherstellung der Funktionalität der Gräben.“

Landwirt

Regionalveranstaltung in Bennewitz



„Die Umsetzung der Pflichtaufgaben der Kommune scheitert vor allem an der Anerkennung der Bedeutung/Wichtigkeit des gesamten Themas.“

Mitarbeiter Stadtverwaltung

Arbeitstreffen der Kommunen und Landkreisbehörden in Grimma



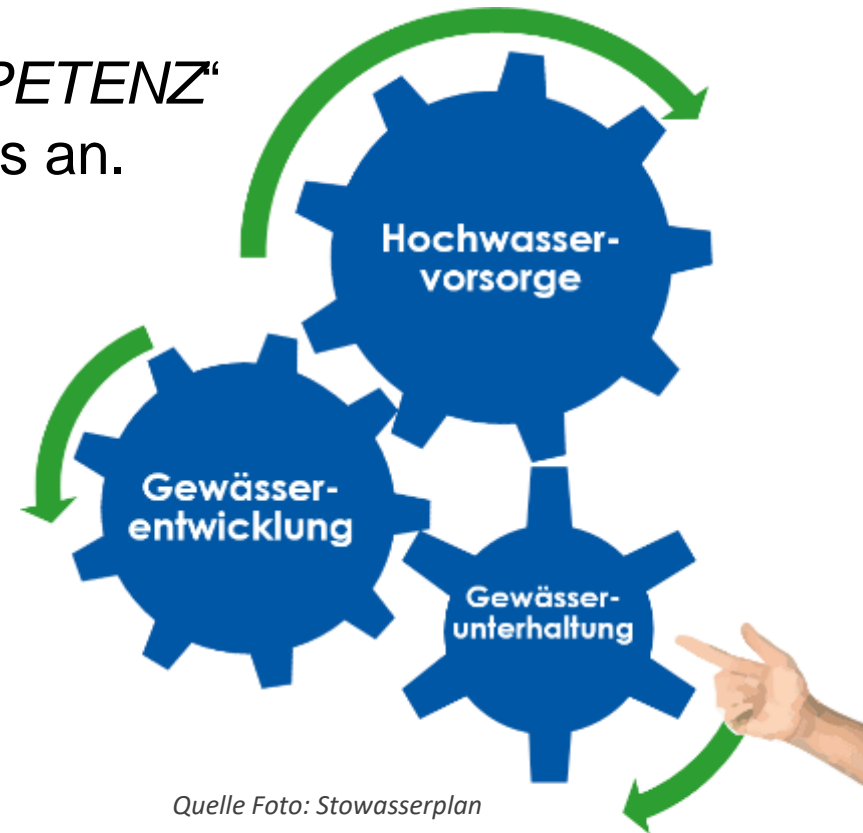
„In diesem Prozess stoßen wir immer wieder auf Barrieren, dieses Handlungsfeld ist sehr umfangreich [...].“

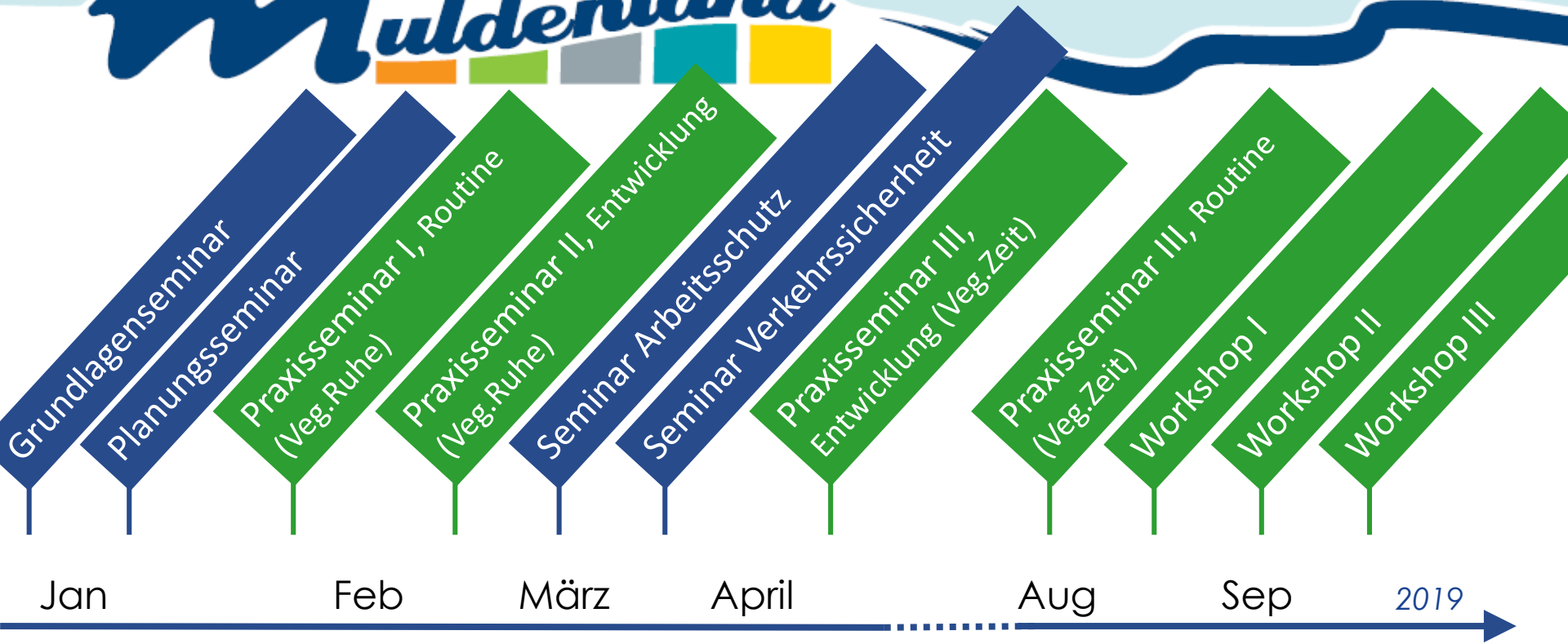
**Mitarbeiter
Stadtverwaltung**

Erkenntnisse & deren Wirkung in der LEADER-Region (Auswahl)

1. Akteure werden in relevante Themen der Region eingebunden & miteinander vernetzt. Landwirte werden in den LEADER-Prozess eingebunden.
→ **LEADER als Grundlage der Zusammenarbeit**
2. Sensibilisierung der Kommunen und Fachbehörden für das Thema
→ **Kommunen wollen sich an weiterführenden Konzepten beteiligen**
→ **weitere investive Vorhaben in Umsetzung**
3. Erkenntnisse für zukünftige Förderrichtlinien und LEADER-Strategie (LES)
→ **Erkenntnisse fließen in Fortschreibung der LES ein**

Das Projekt „*AUFBAU EINER
GEWÄSSERUNTERHALTUNGSKOMPETENZ*“
schließt sich ab Januar 2019 nahtlos an.





Auftakt-
veranstaltung

←
Dez `18

Zwischen-
beratung I

Zwischen-
beratung II

Abschluss-
veranstaltung



Gewässer-
Stammtische (DVL)

















Parallel gehen erste Vorhaben mit Hilfe von LEADER in die Umsetzung ...



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
SACHSEN



E P L R

Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

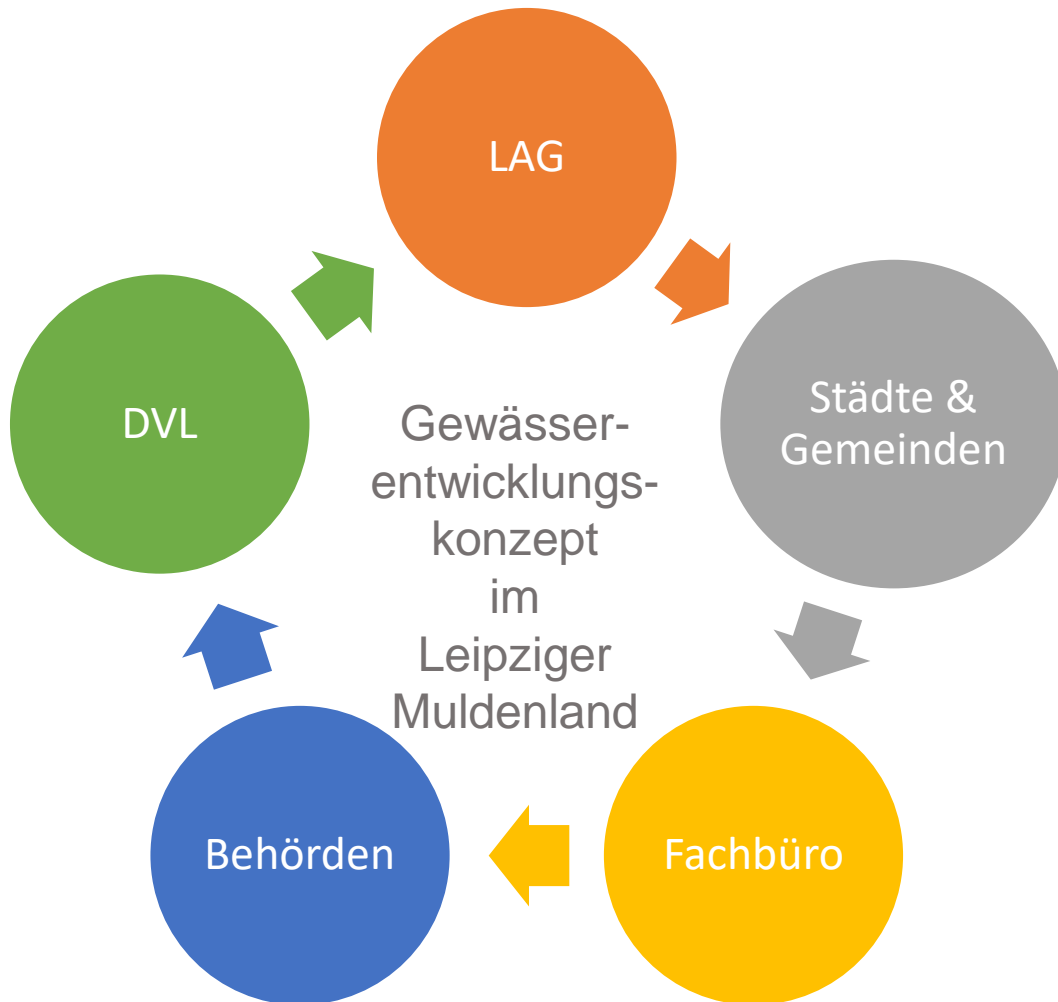
Beantragtes Vorhaben: Durchlass Bergstraße/Todgraben – Stadt Brandis



Beantragtes Vorhaben: Durchlass Moritz-Nebe-Weg – Stadt Brandis



Wie geht es weiter?



1. Einbindung regionaler Strukturen (LAG, DVL, Kommunen, Eigentümer)
2. Interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen der LAG
3. Beginn Konzepterstellung ab 2020



LEADER-Regionalmanagement Leipziger Muldenland
Leipziger Straße 17 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/707071

www.leipzigermuldenland.de | regionalmanagement@leipzigermuldenland.de



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

